



KOINNO-Praxisbeispiel

Innovatives Projekt aus der öffentlichen Beschaffung

ANBIETER

156

Innovatives Produkt



Digitale Inventarverwaltung und IT-Service-Management bei einem baden-württembergischen Schulträger

Ausgangssituation

inventorio ist eine webbasierte Softwarelösung, die Schulen, Schulträger und kommunale Verwaltungen bei der zentralen Erfassung und Verwaltung von Geräten, Inventar und IT-Ressourcen unterstützt. Die Plattform vereint Inventarisierung, Ticketsystem, Ausleihverwaltung, Beschaffung und Dokumentenablage in einer DSGVO-konformen Lösung und erfasst physische wie digitale Objekte – von Notebooks und Tablets bis hin zu Softwarelizenzen – inklusive Seriennummern, Garantie- und Standortinformationen. Als Teil der IServ-Gruppe lässt sich inventorio tief in bestehende Schul-IT-Strukturen integrieren und ist über standardisierte Schnittstellen und APIs flexibel mit weiteren Systemen kombinierbar – unabhängig von bestehenden Plattformen oder Herstellern.

Seit der Markteinführung 2022 wird die Lösung von über 350 Schulen sowie mehreren kommunalen Schulträgern eingesetzt. Das Unternehmen verfügt damit über umfangreiche Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern und hat bereits an zahlreichen Vergabeverfahren im Bildungsbereich erfolgreich teilgenommen.

Projektziele

Im Mittelpunkt der Ausschreibung der Stadt Pforzheim standen drei konkrete Anforderungen: eine strukturiertere Bearbeitung von Supportanfragen, eine einrichtungsübergreifende Übersicht über das IT-Inventar der 36 städtischen Schulen sowie eine verbesserte Datenbasis für künftige Investitions- und Ersatzbeschaffungsplanungen. Für inventorio war die Teilnahme aus mehreren Gründen attraktiv: Ein weiterer kommunaler Schulträger als Referenz stärkt die Marktstellung im öffentlichen Bildungsbereich. Darüber hinaus bieten öffentliche Vergabeverfahren die Möglichkeit, mit Entscheidungsträgern in strukturierten Dialog zu treten und das Produkt unter realen Anforderungsbedingungen zu positionieren. Nicht zuletzt liefern solche Projekte wertvolle Impulse für die praxisnahe Weiterentwicklung der Plattform. Konkrete Anforderungen aus dem kommunalen Alltag fließen direkt in die Produktentwicklung ein und helfen, die Lösung gezielt dort auszubauen, wo der Bedarf liegt. Wer diesen langfristigen Wert einer Referenz im Blick behält, trifft den richtigen Umgang mit dem Aufwand öffentlicher Vergabeverfahren.



inventorio-Team

Vorgehensweise

Der Beschaffungsprozess war als strukturiertes Auswahlverfahren mit Testzugängen mehrerer Anbieter angelegt. Anstatt die Lösung abstrakt zu beschreiben, konnten ausgewählte Pforzheimer Schulen die Software direkt im Arbeitsalltag erproben. Die Rückmeldungen der Anwenderinnen und Anwender – insbesondere zur intuitiven Bedienung und zur kombinierten Nutzung von Inventar- und Ticketsystem – flossen unmittelbar in die Bewertung ein. Intern waren Vertrieb, Produktmanagement und Customer Success in den Angebotsprozess eingebunden. Der Vorlauf bis zur Angebotsabgabe betrug mehrere Wochen. Dieser Aufwand sollte als Investition betrachtet werden: Die erarbeiteten Unterlagen lassen sich für spätere Ausschreibungen wiederverwenden. Nach Zuschlagserteilung startete das Projekt mit einem Kick-off im Frühjahr, dem Schulungen für den Schulträger sowie schulische Netzwerkverantwortliche folgten. Die Sommermonate wurden gezielt für den Datenimport und den strukturellen Aufbau der Plattform genutzt – um Schulen nicht zu belasten und den Rollout nach den Ferien reibungslos zu ermöglichen. Ergänzend wurde an einzelnen Standorten eine physische Bestandsaufnahme durch inventorio durchgeführt. Innerhalb weniger Monate waren die Module Inventarisierung, Ticketsystem, Ausleihe und Auswertungen an allen 36 Schulen der Stadt Pforzheim produktiv im Einsatz.

Hürden bei der Umsetzung

Die größte Herausforderung lag nicht in der Technik, sondern in den Daten: Teilweise existierten bereits eigene Bestandserfassungen, während parallel neue Daten erhoben wurden – was zu Doppelstrukturen und Inkonsistenzen führen konnte. Gleichzeitig zeigte sich, dass eine Inventarlösung nur dann dauerhaften Nutzen entfaltet, wenn Schlüsselinformationen wie Kaufdatum, Lieferant und Garantiezeitraum vollständig vorliegen. Gelöst wurde dies durch enge Abstimmung mit dem Schulträger, gezielte Datennachbearbeitung sowie die gemeinsame Definition von Mindeststandards für und klaren Regelungen zur Datenpflege bei Neubeschaffungen – insbesondere im Hinblick auf externe Dienstleister. Datenqualität ist im öffentlichen Sektor eine häufig unterschätzte Hürde: Eine frühe, gemeinsame Planung der Inventarisierungsprozesse vor Projektstart kann Nacharbeit vermeiden und sollte systematisch bereits vor Vertragsabschluss eingeplant werden.

Fazit

Das Projekt war für inventorio auf mehreren Ebenen erfolgreich. Die Stadt Pforzheim stärkt als Referenzkunde die Basis für weitere kommunale Vergabeverfahren und intern wurden Angebotsprozesse und Implementierungsabläufe weiter professionalisiert. Beim Auftraggeber sind die Veränderungen unmittelbar spürbar: Die Supportbearbeitung ist transparenter und nachvollziehbarer geworden, und erstmals besteht eine einheitliche Inventarübersicht über alle 36 Einrichtungen. Die zentrale Erkenntnis für inventorio lautet, technische Qualität ist notwendig, aber nicht hinreichend. Gerade im öffentlichen Sektor, wo digitale Reifegrade stark variieren, entscheiden Schulungskonzept, Kommunikation und organisatorische Begleitung darüber, ob eine Lösung tatsächlich in der Tiefe genutzt wird. Strukturierte Datenerfassung und intelligente Nutzung schaffen belastbares Wissen als Grundlage für fundierte Entscheidungen und leistet damit einen messbaren Beitrag zu Transparenz und Steuerungsfähigkeit öffentlicher Einrichtungen.

Stand: Juni 2026

Impressum

Herausgeber und Redaktion:
Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)
Frankfurter Straße 27
65760 Eschborn
www.bme.de

Gestaltung und Satz:
burghardt-grafik, 652239 Hochheim

Bildnachweis:
© inventorio

Ansprechpartner und Kontakt

Inventorio GmbH (Teil der IServ-Gruppe)
Ulmer Weg 28, 89185 Hüttisheim
Lukas Gerthofer, Geschäftsführung
E-Mail: kontakt@inventorio.de
Website: www.inventorio.com
LinkedIn: <https://de.linkedin.com/company/inventorio>

Weitere Praxisbeispiele unter: www.koinno.de